Am letzten Sonntag des Monats Januar war es endlich mal wieder soweit. Die Sektion Heilbronn hat zu einem Winterspaziergang auf der Waldheide in Heilbronn eingeladen. 20 Personen und 14 Dackel machten sich am Vormittag bei winterlichem, aber trockenen Wetter, auf den Weg, die Waldheide zu umrunden.

Die Waldheide ist ein geschichtsträchtiger Boden in der Nähe der Stadt Heilbronn. Sie diente schon im 19. Jahrhundert und während dem 2. Weltkrieg als Exerzier- und Truppenübungsplatz. Nach dem 2. Weltkrieg wurden hier von der US-Army Atomraketen stationiert. Im Jahr 1985 explodierte eine Trägerrakete, wobei drei US-Soldaten starben. So gelang sie auch zu trauriger Berühmtheit. Heute ist sie eine renaturierte Lichtung mitten im Wald, wo eine der Heide ähnliche Landschaft entstanden ist.

Aber an diesem Sonntag hatten die Dackel hier eindeutig das Sagen. Viele Hunde und Spaziergänger tummelten sich an diesem Vormittag auf der Heide, aber die Dackel waren eindeutig in der Mehrheit.

Um 10.00 Uhr machten wir uns auf den Weg und hatten viele Begegnungen mit Joggern, Radfahrern, Spaziergängern und anderen Hunden. Die Dackel waren bei jeder Begegnung vorbildlich, da hat sich gezeigt, was eine gute und konsequente Erziehung bringt und man wirklich Spaß hat, sich in der Natur zu bewegen.

Auch von entgegenkommenden Spaziergängern und Hundehaltern war immer ein nettes und lobendes Wort zu hören.
Auch die älteren Spaziergänger, die wir trafen, hatten ihre helle Freude an der großen Dackelschar, war doch der Dackel in ihrer Jugend eine sehr verbreitete Hunderasse, die fast jeder schon mal in seiner Familie hatte.

Nach ca. 1 Stunde gemütlichem Laufen und kurzen Fotopausen kamen wir dann an einem Grillpavillon an, wo Wolfi Smyrek für die Truppe schon heißen Punsch und Butterbrezeln vorbereitet hatte. Dank der vielen Kuchenspenden, war hier für jeden was dabei und man stand noch eine lange Zeit beieinander und fachsimpelte über dies und das, aber das Hauptthema sind, wie immer, unsere vierbeinigen Begleiter, die Dackel. Um ca. 12.00 Uhr machten sich dann die Meisten auf den Heimweg und man muss sage, es war ein schöner Vormittag mit netten Menschen und gut erzogenen Hunden.

Danke an alle Kuchenspender und Familie Smyrek für den gelungenen Sonntag!

Bericht und Bilder: Karin Bochonow